

# Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelschhain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großschönberg, Klinga, Köhra, Kleinpössa, Kleinleinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifershain, Standnitz, Threna, Wolfshain, Zwenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einspaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 29.

Freitag, den 9. März 1894

4. Jahrg.

## Schulprüfungen in Naunhof.

<b>Montag, den 12. März</b>	früh	8 bis 10	10 Uhr	II. Knabenklasse.
"	"	10 bis 11	"	VI. Klasse.
"	"	11 bis 12	"	V. "
"	nachm.	2 bis 3	"	III. "
"	"	3 bis 4	"	I. Fortbildungsklasse.
<b>Dienstag, " 13.</b>	früh	8 bis 10	10 Uhr	I. Knabenklasse.
"	"	10 bis 11	"	IV. Klasse.
"	"	11 bis 12	"	II. Fortbildungsklasse.
"	nachm.	2 bis 4	"	II. Mädchenklasse.
<b>Mittwoch, " 14.</b>	früh	8 bis 10	10 Uhr	I. "

Freunde des Schulwesens sind herzlich willkommen! — Im Oberzimmer werden die weiblichen Handarbeiten der Mädchen ausgestellt.

P. Schulze, Ortsschulinspektor.

## Holz = Auktion.

Naunhofer Staatsforstrevier. — Gasthof zum „goldenen Stern“ in Naunhof.

**Donnerstag, den 22. März d. J.,** von Vorm. 11 Uhr an.  
21 birf. Röhler von 13 bis 25 cm Stärke und 3 m Länge, 445 tief.  
Röhler von 16 bis 22 cm Stärke und 4,5 m Länge, 5995 ficht. Derbstangen von 8 bis 15 cm Stärke. Aufbereitet im Schlag Abth. 49 und in Durchforstungen Abth. 9 und 16.

Königl. Forstrevierverwaltung Naunhof und Königl. Forstrentamt Burzen, am 2. März 1894.

Neuhof.

Geisler. 3.

## Öffentliche Sitzung des Stadtgemeinderathes

Freitag, d. 9. März d. J. abends 8 Uhr.

Die Tagesordnung ist am schwarzen Brett im Rathhause zu ersehen.

### Vertikale und sächsische Nachrichten.

**Naunhof.** Am Sonntag findet im Rathskeller eine Prämierung von Dienstboten durch den hiesigen landwirthschaftlichen Verein statt. Anschließend daran spricht Herr Dr. Engler über das Thema: „Wie ist es möglich, das Nährstoffbedürfnis des Kulturbodens zu beurtheilen, und in welcher Weise wird es am zweckmäßigsten befriedigt.“ Gäste sind willkommen.

**Naunhof.** Unsere Scatspieler machen wir im Besondern auf das im „goldenen Stern“ am Sonntag stattfindende Preisjäten aufmerksam. Es ist dabei jedem Spieler Gelegenheit gegeben, nach allen Regeln der Kunst die Meisterschaft des Tages und damit den höchsten von den ausgesetzten Preisen zu erringen. Die erzielten Resultate werden wir an dieser Stelle bekannt geben; im übrigen s. Inserattheil der heutigen Nummer.

Zur dauernden Erinnerung an das 50 jährige Jubiläum Sr. Majestät des Königs Albert erscheint soeben im Verlage der III. Schandauer Kunst- und Gewerbe-Ausstellung eine von dem großen Meister Franz von Lenbach geschaffene Posterbildnis Sr. Majestät des Königs in farbigen, das Original völlig getreu wiedergebende Vervielfältigung. Die Reproduktion wurde von Sr. Majestät König Albert durch Allerhöchstdessen Unterschrift ausgezeichnet und war den Zeitungsberichten zufolge auch gelegentlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Friedrichsdorf der Gegenstand besonderer Anerkennung. Der für dieses eigenartige Kunstwerk festgesetzte Preis von 25 Mk. ist so außerordentlich niedrig bemessen, daß es recht bald überall da heimlich werden wird, wo das Verlangen, endlich ein wirklich wahrhaftiges Bildnis des geliebten königlichen Herrern zu besitzen, vorhanden ist. Und das dürfte überall in Stadt und Land der Fall sein.

Zugunsten der Briefträger empfiehlt die Reichspostverwaltung dringend, Briefkästen an den Postkathären anzubringen, in welche die eingegangenen Briefe und Druckfachen gelegt werden können, ohne daß der Briefträger genöthigt ist, mehrere Male wiederzukommen, wenn er den Empfänger nicht zu Hause angetroffen hat. Auch brauchen Briefe und Karten nicht mehr durch die Hände neuerlicher Dienstboten zu gehen. Die Postkasten weisen, da die kleinen 50 Pfennig-Briefkästen nicht empfehlenswerth sind, auf Wunsch die Bezugsquellen solider und dabei billiger Kästen nach. Hausmeister würden sich ein Verdienst erwerben, wenn sie bei jedem Neu- oder

Umbau Briefkästen anbringen lassen oder wenigstens empfehlen würden.

**Astronomische im März.** Die Sonne verläßt am 20. nachmittags zum ersten Male im Jahre den Punkt der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche, und dieser Tag wird von Alters her in den Kalendern als Frühlings-Anfang gezählt. Von hier an steigt der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang der Sonne über 12 Stunden und derselbe ist am 31. März auf 12 Stunden 51 Minuten angewachsen. Die Zunahme dauert bis den 21. Juni. Die ersten Spuren der Morgendämmerung erscheinen Mitte März am Osthimmel früh 4 1/2 Uhr, der letzte Lichtschimmer am westlichen Horizonte erlischt abends bald nach 8 Uhr. — Der Mond hat für uns seinen höchsten Stand am 15., einen Tag nach dem ersten Viertel, den niedrigsten am 1. einen Tag nach dem letzten Viertel. In Erdferne befindet sich der Mond am 1. nachmittags 5 Uhr (Abstand 24580 Meilen) und am 29. nachmittags 1 Uhr (Abstand 45490 Meilen, in Erdnähe am 17. früh 7 Uhr (Abstand 49689 Meilen.) Am 21. nachmittags findet eine bei uns nicht sichtbare partielle Mondfinsterniß statt. — Von den Planeten ist jetzt am längsten sichtbar Saturn, welcher Anfang d. M. abends 9 1/2 Uhr, zu Ende um 7 1/2 Uhr aufgeht und bis früh über dem Gesichtskreis bleibt. Jupiter ist abends ein auffälliges helles Gestirn am Südwest- und später am Westhimmel und kann bis um Mitternacht herum beobachtet werden. Merkur ist Anfang März tief im Südwesten noch kurze Zeit zu sehen. Venus ist Morgenstern und wird früh wieder eine Stunde lang sichtbar. In den ersten Tagen des März ist am Westhimmel nach vollständig eingetretener Dunkelheit im Freien das Jodlokallicht zu sehen. — Die schönsten, gegenwärtig abends etwa um 9 Uhr über dem Gesichtskreis befindlichen Sternbilder findet man am West- und Südwesthimmel, es sind dies Orion, Stier, Zwillinge, tief im Südwesten der große Hund mit dem Sirius, nahe im Süden steht der Bär; in der Milchstraße sind zu erwähnen im Nordosten Perseus und Cassiopeja, tief im Nordwesten Bootes Krone und nahe im Scheitelpunkte der große Bär.

Die Vermählung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen, mit Ihrer königlichen Hoheit der Herzogin Maria Isabella von Württemberg fand am 6. dieses Monats in Stuttgart statt. Die hohen Neuvermählten werden in Dresden eintreffen und voraussichtlich in den Mittagsstunden ihren feierlichen Einzug in die Haupt- und Residenzstadt halten.

Sonnabend, den 10. März d. J. findet Viehmarkt in Grimma statt.

**Seitshain.** Der hiesige Bienenzüchterverein veranstaltet am 29. und 30. April im Schuppenhause eine bienenwirthschaftliche Ausstellung verbunden mit Preisvertheilung und Verloosung.

**Rohwein.** Das königl. Ministerium des Innern hat zu den Kosten der ersten Einrichtung für die am 16. April in Rohwein zu eröffnende Deutsche Schlosserschule 4000 Mk. und zu den Kosten des Jahres 1894 3000 Mk. Beihilfe aus Staatsmitteln gewährt. Maschinen und sonstige Einrichtungsgegenstände sind der Schlosserschule von Lieferanten in großer Zahl geschenkt worden. Der Bedarf an Maschinen und Werkzeugen ist jedoch noch nicht vollständig gedeckt, man hofft aber, daß auch diese noch scheinungsweise von Lieferanten überlassen werden.

**Altchemnitz.** Zur Hebung zur Ziegenzucht hat der ergebnisreiche landwirthschaftliche Kreisverein eine Ziegenzuchtstation errichtet und diese mit einem Bod und zwei Ziegen der Saanerzucht (welcher ungehörnter Gebirgschlag) besetzt. Dieselbe befindet sich bei dem Gutspächter Otto Gräßen hier, Annabergerstraße 12. Der Kreisverein beabsichtigt, im nächsten Sommer noch mehr Ziegen dieser Rasse einzuführen.

**Aus dem Voigtlande.** Die Seuchenfreiheit des Voigtlandes hat leider nicht lange gewährt. Laut Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Delanditz ist Anfang dieser Woche sowohl in Untertriebel, als auch in Hundstgrün die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

**Waltersdorf b. Liebstadt.** Unser Dorf ist am letzten Freitag seit einem Zeitraum von 4 Jahren von der 30. Feuersbrunst heimgesucht worden. Sowie die Einwohner sich etwas beruhigt haben, schreckt sie erneuter Feuerlärm aus ihrem Frieden wieder auf. Daß die Brände auf rucklose Brandstiftung zurückzuführen sind, unterliegt keinem Zweifel. Bei dem letzten Brande am vergangenen Freitag konnte ein Umschlagreifen des verzehrenden Elementes nicht verhindert werden, trotzdem 5 Spritzen zur Hilfe herbeigeeilt waren. Zwei Bauerngüter brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder.

**Reichenberg i. O.** In der am 1. März abgehaltene Generalversammlung der Reichenberger Sparkasse widmete dieselbe für humane Zwecke 68800 Kronen, darunter 30000 der Stadtgemeinde zu Schulzwecken, 12000 der Communalhandelschule, 4000 den deutschen Kindergärten, 8000 dem Nordböhmischen Gewerbemuseum, 3000 der freiwilligen Feuerwehr, 2000 dem Turnverein und anderen Vereinen und humanen Institutionen 200 bis 2000 Kronen. Seit dem Jahre 1863, wo mit der Juwelung von Spenden begonnen wurde, widmete die Sparkasse für humane Zwecke 745622 fl., davon für Reichenberg allein 559135 fl. Im April besteht die Sparkasse 40 Jahre. Deren heutiger Reingewinn beträgt 431558 Kronen.

So muß es kommen! Der Bau der Kirche in Unterglötterthal war kaum unter Dach gekommen, da zeigte er sich schon so hinfällig, daß er wieder abgebrochen werden mußte. Der Bau war dem Windstürmenden übertragen worden; dieser hatte aber schlecht gerechnet und noch schlechter gebaut.

Arbeits-Garantie haltbarkeit Preisen rsch, strasse. züge, preiswerth er Exped. ndung fliche troffen fg. unhof. ffee= schmedend, 80 Pf. 9 Pfund nstorkf, ungen b! gezeichnet er Lunge ht. Ath- Brochüre chees und edes Paket kostet Mk. olfsky, 257. üde billig wehr. twoch, t 8 Uhr, ft. mando. n Zu er- gshaber, n ich lochen beit willig jahre alt, cher, 89 D. hen 1. April unhof. ch Haus, bje: n Fenster raus, um Drei, i! — anderes